

Leitfaden für Burschen und Männer als Verbündete gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

1. Respektvolles Verhalten im öffentlichen Raum

- Kein Catcalling: Das Nachpfeifen, Hinterherrufen, Hupen oder das Machen anzüglicher Bemerkungen im öffentlichen Raum wird von der großen Mehrheit der Frauen als bedrohlich oder belästigend empfunden und schränkt deren Sicherheitsgefühl massiv ein.

- Blickkontakt begrenzen: Aufdringliches, fixierendes Starren (insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln oder im Fitnessstudio) erzeugt Unbehagen und gilt als nonverbale Belästigung.

- Persönlichen Freiraum wahren: Halten Sie ausreichend physischen Abstand. Wenn Sie im Dunkeln hinter einer Frau/Mädchen gehen, wechseln Sie die Straßenseite oder verlangsamen Sie Ihr Tempo, um zu signalisieren, dass von Ihnen keine Gefahr ausgeht.

2. Kontaktaufnahme und Konsens

- Grenzen akzeptieren: Ein klares „Nein“, aber auch zögerliches Verhalten oder das Ignorieren eines Annäherungsversuchs bedeuten ein sofortiges Ende des Flirtversuchs.

- Kein Bedrängen: Das Blockieren von Gehwegen, das Verstellen des Ausstiegs oder wiederholtes Ansprechen trotz Desinteresses sind Grenzüberschreitungen.

3. Zivilcourage und die Rolle als Verbündeter (Ally)

Männer sollen eine aktive Rolle bei der Prävention bei Gewalt an Frauen und Mädchen einnehmen:

- Einschreiten bei Belästigung: Wenn Sie Zeuge werden, wie eine Frau im öffentlichen Raum belästigt wird, ignorieren Sie es nicht. Sprechen Sie die betroffene Frau direkt an (z. B. „Ist alles okay bei Ihnen?“ oder tun Sie so, als würden Sie sie kennen), um die Situation zu deeskalieren.

- Fehlverhalten im Freundeskreis ansprechen: Widersprechen Sie sexistischen Witzen, Sprüchen oder der Objektifizierung von Frauen im eigenen Umfeld. Schweigen wird oft als Zustimmung gewertet.

- Wenn Sie merken, dass jemand etwas in ein Getränk schüttet, dann machen Sie ein Foto und melden es sofort der Polizei. K.O. Tropfen sind strafbar. Achten Sie, dass den Betroffenen nichts passiert.

Rufen Sie an, wenn Sie Hilfe oder Auskunft benötigen!

Frauenhelpline: 0800 222 555

Männerinfo: 0800 400 777

Männernotruf: 05 76 77

Nehmen Sie teil an der StoP-Männerkampagne gegen Partnergewalt und Femizide!

Zeigen Sie Haltung und übernehmen Sie Verantwortung bei Männergewalt an Frauen/Mädchen!

www.verein-stop-partnergewalt.at/maenner

StoP Stadtteile ohne Partnergewalt
Der Verein in Österreich